

MODULHANDBUCH

MASTER OF EDUCATION WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

(gültig ab WiSe 2025/26)

Stand: 20.10.25

Master of Education Wirtschaftspädagogik – Modulhandbuch WiSe 2025/26



Inhaltsverzeichnis

1.	Wirtschaftspädagogik	2
2.	Fachwissenschaft Wirtschaft	10
a.	Fachdidaktik Wirtschaft	10
b.	Wahlpflichtmodule	12
3	Weitere Fachwissenschaft	25

1. Wirtschaftspädagogik

Es sind alle Module zu absolvieren.

Modul: Berufs- und Wirtschaftspädagogik II

		_			
	odul-Kennnummer OGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M	.03.181.2010	180 h	1-2 Semester	12. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Seminar: Digitalisierung und Kaufmännische Berufsbildung(WP)		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Seminar: Aktuelle Themen der beruflichen Professionalisierung (WP)		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	c) Übung: Fortgeschrittene Diagnostik, Assessment in der Wirtschaftspädagog		2 SWS/21 h	99 h	4 LP

2. Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen

--

3. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden sollen nach Beendigung des Moduls

- einen vertieften und ausdifferenzierten Überblick über wirtschaftspädagogische Ansätze, Theorien und Arbeitsfelder der Berufsbildungsforschung, der Digitalisierung der Lehr-Lern-Forschung im weiteren Sinne sowie der Organisationsforschung erlangt haben (a, b).
- aktuelle Kernfragen der beschriebenen Forschungsbereiche und deren Hintergründe bzw. Entwicklungslinien kennen und verstehen (a, b).
- in der Lage sein, aktuelle Forschungsfragen und -komplexe vor diesem Hintergrund einzuordnen, exemplarisch zu analysieren, zu diskutieren und kritisch zu beurteilen (a, b).
- mit den Komplexen der Schulentwicklung, Personal- und Kompetenzentwicklung, betriebliche Weiterbildung vertraut sein (a, b)
- die wirtschaftspädagogischen Theorien und Methoden zur systematischen Entwicklung der Berufsschulpraxis und des Unterrichts unter Berücksichtigung der Digitalisierung kompetent einsetzen können (a, b).
- eine erhöhte Methoden- und Problemlösekompetenz für die Konzeption des Forschungsprozess einerseits sowie im Umgang mit zugehörigen Instrumenten und Werkzeugen andererseits entwickelt haben (c).
- in der Lage sein, anhand aktueller wirtschaftspädagogischer empirischer Forschungsprojekte der Lehrstühle Wirtschaftspädagogik Ausschnitte aus realen Forschungsvorhaben eigenverantwortlich zu realisieren, auszuwerten und kritisch zu reflektieren (c).
- ihre medien- und fachdidaktischen Kompetenzen zur Gestaltung von Präsentationen und Lerneinheiten weiterentwickelt und verfestigt haben (a, c).

4. Inhalte

- Paradigmen, Theorien und empirische Befunde der wirtschaftspädagogischen Berufsbildungsforschung und mediendidaktischen Forschung, Lehr-Lern-Forschung sowie Organisationsforschung (a, b).
- Steuerung des Bildungswesens, Reformen und Innovation, Bildungsmedien, Theorien und Modelle Schulentwicklung, Schulführung, Evaluation (a). Begriffe (Lehr-)Professionalisierung, Kompetenz, Kompetenzentwicklung, Curriculum, Mediendidaktik, Digitalisierung/Digitale Transformation, Blended/E-Learning, p\u00e4dagogische Diagnostik und Gestaltung, binnendifferenzierter Lernangebote (a, b).
- Personalentwicklung, betriebliche Weiterbildung, Bildungscontrolling, Führung (a, b)
- Geschäftsprozessorientierung (a, b).
- ausdifferenzierte Kenntnisse zu Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation, Reflexion eines Forschungsvorhabens bzw. einer Forschungsfrage (c).
- vertiefte, methodische Kenntnisse zur Datenerfassung und -auswertung sowohl qualitativer als auch quantitativer Art (c).
- Kritische theoriebegründete und evidenzbasierte Auseinandersetzung mit den komplexen Berufsanforderungen, auch mit Einsatz von anwendungsorientieren fallbasierten Studien.

5. Verwendbarkeit des Moduls

M.Ed. Wirtschaftspädagogik, M.Sc. Wirtschaftspädagogik

6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StINe entnommen werden.

Modul: Berufs- und Wirtschaftspädagogik II keine 7. Zugangsvoraussetzung(en) keine 8. Prüfungsformen 8.1. Studienleistung(en) Seminar: Aktive Teilnahme und Referat oder Durchführung einer Lehr-Lerneinheit 8.2. Modulprüfung Übung: Klausur oder schriftliche Ausarbeitung einschließlich Referat. 9. Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Studienleistung sowie der Modulabschlussprüfung. 10 Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 6/120 11 Häufigkeit des Angebots a) im Sommersemester b) im Wintersemester c) im Winter- und Sommersemester 12 Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Zlatkin-Troitschanskaia, Prof. Dr. Christian Dormann (Modulbeauftragte) und Dozenten/innen des Lehrstuhls Wirtschaftspädagogik sowie Lehrbeauftragte des Fachbereichs 13 Sonstige Informationen Im Seminar "Digitalisierung und Kaufmännische Berufsbildung" besteht Anwesenheitspflicht gemäß § 5 Abs. 5.

Mτ	odul-Kennnummer	Arbeitsaufwand	Moduldauer	Regelsemester	Leistungspunkte		
	GU-StINe)	(workload)	(laut Studienverlaufsplan)	_	(LP)		
M.	03.181.2020	240 h	1 Semester	2./3. Semester	8 LP		
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte		
	a) Seminar: Traditionelle und komplex Arrangements (P)	e Lehr-Lern-	2 SWS/21 h	219 h	8 LP		
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstal	tungen/Lehrformen					
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompeto	enzen					
	Die Studierenden erwerben die Kompetenz - zur didaktischen Analyse und Aufbereitung der fachlichen Inhalte eines Lernfeldes bzw. Lernbereichs - zur Anwendung von Planungsstrategien für offene Formen des betriebswirtschaftlichen Unterrichts - zur didaktisch-methodischen Ausgestaltung adressatengerechter und situationsadäquater Lehr- Lernarrangements - zur theoriegeleiteten Reflexion der Unterrichtsplanungen und Erfahrungen im Vertiefenden Praktikum						
4.	Inhalte Didaktische Planung von Lernprozessen (Zielformulierung, Didaktische Auswahl und Reduktion, Sequenzierung), Anwendun didaktischer Prinzipien und Umsetzung zeitgemäßer didaktischer Konzepte (Kompetenzorientierung, Konstruktivismus, Problemorientierung, Lernfeldkonzept, Komplexe Lehr-Lernarrangements, Handlungsorientierung, Situatives Lernen), didaktisch-methodische Konkretisierung methodischer Großformen (z.B. Fallstudie, Projektarbeit, Planspiel, Rollenspiel, Lernbüroarbeit), Herstellung von Passung bezüglich Medien und Methoden zur Initiierung und Begleitung selbstgesteuerter Lernens, Verschränkung des Bildungsauftrags einer Schulform mit dem fachlichen Kompetenzerwerb, kritische Reflexion innovativer Lehr- Lernkonzepte insbesondere auch vor dem Hintergrund der zunehmenden Heterogenität der Schülerlandschaft. Anwendungsorientierung mit Fokus auf die Gestaltung und Umsetzung von didaktischen Konzepten und Methoden.						
5.	Verwendbarkeit des Moduls M.Ed. Wirtschaftspädagogik						
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teiln	ahme					
Ο.	Eigenständig erstellte Planung eines die		itts im Vertiefenden Pra	ktikum			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)						
	Vor dem Besuch des Seminars muss das \	/ertiefende Praktikı	um Master (VP2) erfolgre	ich absolviert worden s	ein.		
8.	Prüfungsformen						
	8.1. Studienleistung(en)						
	keine						
	8.2. Modulprüfung						
	in Teamarbeit erstellte Planung eines o	didaktischen Absch	ınitts (Makroplanung) u	nd eines Unterrichtsau	sschnitts und Klaus		
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leist	ungspunkten					
	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Se Modulabschlussprüfung.	eminar sowie erfolg	reicher Abschluss der Stu	idienleistung sowie der			
10	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen						
	8/120						
11.	Häufigkeit des Angebots						
	im Wintersemester						

Modul: Unterrichtspraktische Studien II

Lehrbeauftragte des Fachbereichs

13. Sonstige Informationen

lm Seminar "Traditionelle und komplexe Lehr-Lern-Arrangements" besteht Anwesenheitspflicht gemäß § 5 Abs. 5.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StINe entnommen werden.

М	Modul: Tutorium und Projekt					
				Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
М.	M.03.181.2030 330 h		1-2 Semester	14. Semester	11 LP	
1.	_	rveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) b) c)	Wahl eines der folgenden Tutorien (P) Einführung in die Wirtschaftspädagog Lektürekurs (WP) Methodische Grundlagen der Diagnos und Assessment (WP) Äquivalente Veranstaltung (WP)	gik (WP) stik, Evaluation	4 SWS/42 h	138 h	6 LP
İ	2)	Projekt (P)		2 SWS/21 h	129 h	5 LP

2. Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen

--

3. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

1) Tutorium:

Der/die Studierende

- bereitet die ihm übertragenen Inhalte eigenverantwortlich vor und nach.
- erprobt, vertieft und erweitert seine Kompetenz zur Vermittlung von Unterrichtsinhalten sowie sein didaktisches Repertoire.
- setzt verschiedene Sozialformen der Wissensvermittlung sinnvoll und inhaltsadäguat ein.
- greift ggf. vorhandene kritische Aspekte der Rückmeldung auf und setzt sie im weiteren Vorgehen um.
- wirkt in Teilen an der Konzeption und Vorkorrektur der Klausur mit.

2) Projekt:

Die Studierenden sollen

- in Abstimmung mit einem (berufsschulischen oder betrieblichen) Kooperationspartner ein eigenes, inhaltlich eng begrenztes Forschungs- oder Praxis(teil)projekt durchführen.
- in praxisnaher Anbindung an der Gestaltung von Projektmaßnahmen im berufsschulischen oder betrieblichen Bereich mitwirken (z.B. Übernahme eines Teilprojektes und Mitwirkung im Rahmen schulinterner Evaluation, Unterstützung von Instrumentenentwicklung, Unterstützung bei der Durchführung von kleinen Erhebungen, Unterstützung Auswertung, Dokumentenanalysen, Initiation von spezifischen Trainings- oder Fortbildungsmaßnahmen etc.).
- die Stufen der Konzeption, Durchführung, Auswertung und Dokumentation eines Forschungs- bzw. Praxisprojekts
- Kompetenzen im Forschungs- und Projektmanagement erlangen.
- durch den Praxisbezug u.a. weitere Tätigkeits- und Anforderungsbereiche von Lehrkräften im Umfeld von bspw. Reformumsetzung und Innovation in den Einzelschulen kennenlernen.

4. Inhalte

1) Tutorium:

Tätigkeit als Tutorin und Tutor: Masterstudierende erhalten die Möglichkeit, Tutorien abzuhalten. Je nach Wahl der Veranstaltung variieren die zu vermittelnden Inhalte von fundamentalen wirtschaftspädagogischem Grundlagenwissen (a) über Diskussion und kritischer Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Lektüre (b) bis hin zur Vermittlung eines Repertoires verschiedener statistischer Fragestellungen, Methoden und Analyseschritte im Forschungsprozess (c).

2) Projekt:

- Erarbeitung der zentralen Fragestellung, Durchführung der Erhebung, Evaluation, Dokumentation und Präsentation
- Anwendungsbezogene Inhaltsbereiche in Abhängigkeit von Möglichkeitsspektrum des (berufsschulischen oder betrieblichen) Kooperationspartners z.B. Schulentwicklung, Modellversuche, Reformansätze, Möglichkeiten schulinterner Evaluation in der Praxis, Curriculum und Curriculumsentwicklung, Schulleitung
- Projekt kann sich allgemein auf anwendungsorientierte Themen beziehen: i) Evaluation von bereits eingeleiteten Verbesserungsmaßnahmen, ii) Planung, Implementation und Überprüfung einer Maßnahme, iii) Mitwirkung in einem Teilbereich eines übergeordneten Forschungsprojektes mit dem berufsschulischen Kooperationspartner

5. Verwendbarkeit des Moduls

M.Ed. Wirtschaftspädagogik

6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme

an 1 a), 1 b) oder 1 c): Es wird empfohlen, die betreffende Veranstaltung mit einem Notenschnitt von nicht schlechter als 2,3 absolviert zu haben.

7. Zugangsvoraussetzung(en)

Im vorherigen Bachelorstudium muss die jeweils gleiche Lehrveranstaltung an der JGU oder eine äquivalente Lehrveranstaltung an einer anderen Universität besucht worden sein. Im Falle einer neuen Veranstaltung ist die Eignung der Studierenden individuell zu prüfen.

8. Prüfungsformen

8.1. Studienleistung(en)

Unangekündigte Lehrprobe zu 1)

8.2. Modulprüfung

zu 2) schriftliche Ausarbeitung

9. Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme, Bestehen der Lehrprobe und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.

10. Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen

11/120

11. Häufigkeit des Angebots

- 1a) im Wintersemester
- 1b) im Sommersemester
- 1c) jedes Semester
- 2) jedes Semester

12. Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Zlatkin-Troitschanskaia und Prof. Dr. Christian Dormann (Modulbeauftragte) und Dozent/innen des Lehrstuhls Wirtschaftspädagogik

13. Sonstige Informationen

In der Veranstaltung "Projekt" besteht Anwesenheitspflicht gemäß § 5 Abs. 5.

Bewerbung zum Tutorium erfolgt über den jeweiligen Lehrstuhl.

Im Rahmen des im Studienbüro des Fachbereichs 03 angesiedelten Projekts "PROF | Studierende professionell beraten" wird eine Tutorenschulung angeboten, an der die Studierenden als Vorbereitung auf die eigene Tutorentätigkeit teilnehmen können.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StINe entnommen werden.

	odul-Kennnummer OGU-StINe)			Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)		
M	03.181.2040	180 h	1 Semester	3. Semester	6 LP		
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte		
	a) Masterseminar: Aktuelle Themen em	pirischer	2 <i>SWS</i> /21 h	159 h	6 LP		
	Berufsbildungsforschung (Wahlpflicht)			1	-		
	b) (Äquivalentes) Seminar im Fach Wirts (Wahlpflicht)	schaft	2 SWS/21 h	159 h	6 LP		
	c) (Äquivalentes) Seminar in der 2. Fach (Wahlflicht)	wissenschaft	2 SWS/21 h	159 h	6 LP		
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltu	ungen/Lehrformen	1	I			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompeter	17An					
	sowie inhaltsadäquat mündlich in diesem Rahmen Präsentatio das eigenständige Forschungsv bearbeiten und entsprechend (Masterarbeit). die hierfür notwendigen, erler berufsbezogenen, z.B. diagnos situationsbasierte schul- und u mit den Daten aus Schulinspek Methoden kompetent lösen bz Unterrichtspraxis bzw. Qualitä	nskompetenz un vorhaben und de den Grundsätzer nten statistischer tischen Aufgaber interrichtsbezoge stionen, Vergleich zw. interpretiere	d erlernte Präsentation ssen Forschungsfrage un n wissenschaftlichen Arl n Methoden (Methoden n, sicher anwenden zu k ene Praxisfälle (z.B. im S nsarbeiten, internen Ev- n zu können sowie die I	nstechniken unter Bew Imfassend und probler beitens in schriftlicher Inkompetenz), auch zur können. Sinne einer kritischen A aluationen) mittels der	norientiert zu Form niederzuleg Lösung von Auseinandersetzur geeigneten		
4.	Inhalte						
	 systematische Verknüpfung de fachdidaktischen Inhalte grundlegende Analysemodelle Rückgriff auf reale Projektdate beruflichen Bildung, Schulevali Einbezug von realen schul- und Unterrichtspraxis 	und Methoden o n der Forschungs uation, Schulsteu	der empirischen Berufsl sschwerpunkte der Leh erung	bildungs- und der Lehr rstühle, z.B. Kompeten	-Lern-Forschung ezmessung in der		
5.	Verwendbarkeit des Moduls						
	M.Ed. Wirtschaftspädagogik						
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme						
	Es wird empfohlen die Module "Berufs- und Wirtschaftspädagogik II" und "Unterrichtspraktische Studien II" bereits						
	absolviert zu haben.						
7.	Zugangsvoraussetzung(en)						
	keine						
8.	Prüfungsformen						
	8.1. Studienleistung(en)						
	keine						
	8.2. Modulprüfung Mündliche Prüfung in Form der Präsent:						

Ausarbeitung des Exposés

Master of Education Wirtschaftspädagogik – Modulhandbuch WiSe 25/26

9. Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Modulabschlussprüfung und aktive Teilnahme.

10 Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen

6/120

11 Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

12 Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Zlatkin-Troitschanskaia und Prof. Dr. Christian Dormann (Modulbeauftragte) und Dozent/innen des Lehrstuhls Wirtschaftspädagogik

13. Sonstige Informationen

Studierende, die ihre Masterarbeit im Bereich Wirtschaftspädagogik schreiben, müssen das Seminar "Mastermodul: Empirische Forschung" besuchen. Studierende, die ihre Masterarbeit im Fach Wirtschaft oder im zweiten Fach schreiben möchten, sollen ein äquivalentes Seminar in dem Bereich, in dem sie auch ihre Masterarbeit schreiben, absolvieren. Alternativ kann das Seminar "Masterseminar: Empirische Forschung" besucht werden. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StINe entnommen werden.

2. Fachwissenschaft Wirtschaft

a. Fachdidaktik Wirtschaft

Pflichtmodul

N 4 .	adul Karanawan	المسام الأسام الأسام المسام المسام	N. d. adv. lada v. a. a	Danala and antan	Laistonassonalita		
	odul-Kennnummer OGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)		
M.	.03.181.2050	300 h	1-3 Semester	1-4. Semester	10 LP		
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Selbststudium	Leistungspunkte		
	a) Seminar: Analyse, Evaluation und Steuerung von Lehr- Lernprozessen (P)		2 SWS/21 h	159 h	6 LP		
	b) Übung: Konstruktionen von Lehr-Lernprozessen (P)		2 SWS/21 h	39 h	2 LP		
	c) Übung: Fachdidaktik Wirtschaft (P)		2 SWS/21 h	39 h	2 LP		
2.	Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstalt	ungen/Lehrformen					
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompeter	nzen					
	Die Studierenden - vertiefen ihre Kenntnisse zur A Unterrichts im Berufsfeld Wirt - wenden ihre bereits erworben auseinandersetzen, - entwickeln ein Verständnis für Perspektiven und didaktische A Unterweisungspraxis reflektier	schaft und Verwalt ien Grundlagen an, fachdidaktische Fr Ansätze kennen un	ung, indem sie sich mit der agestellungen im Recl	Gestaltung von Lehr-	Lernprozessen sie unterschiedliche		
4.	Inhalte - Konzepte und Methoden zur A - Theorien und empirische Befu - Perspektiven des Lehrens und	nde zu Bedingungs	faktoren von Lehr-Leri	nprozessen;	ozessen;		
	- Sichtweisen und didaktische A	nsätze zum Rechnu	ıngswesen				
5.	Verwendbarkeit des Moduls						
	M.Ed. Wirtschaftspädagogik						
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme keine						
7.	Zugangsvoraussetzung(en)						
	keine						
8.	Prüfungsformen						
	8.1. Studienleistung(en)						
	aktive Mitarbeit und Ausarbeitung in b) und c)						
	8.2. Modulprüfung						
	schriftliche Ausarbeitung und mündliche Prüfung in Form eines Referats zum Seminar mit anschließenden Prüfungsfragen						
9.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistu	ingspunkten					
	Regelmäßige und aktive Teilnahme, erfo	lgreicher Abschlus	s der Studienleistung s	owie der Modulabschl	ussprüfung.		
_	10. Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen						
10	. Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-F	ach-Studiengängen b	zw. Fachnote bei Mehr-F	ächer-Studiengängen			

Modul: Fachdidaktik Wirtschaft

- 11. Häufigkeit des Angebots
 - a), b) im Sommersemester
 - c) im Wintersemester
- 12. Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
 - Dr. Christiane Kuhn (Modulbeauftragte), Prof. Dr. Markus Böhner
- 13. Sonstige Informationen

Im Seminar "Analyse, Evaluation und Steuerung von Lehr-Lernprozessen", in der Übung "Konstruktionen von Lehr-Lernprozessen" und in der Übung "Fachdidaktik Wirtschaft" besteht Anwesenheitspflicht gemäß § 5 Abs. 5.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StINe entnommen werden.

b. Wahlpflichtmodule

Es sind 2 der 5 Module zu wählen. Die Module E und F wurden zusammen gelegt.

Hinweis für Studierende mit 2. Fach Informatik: Modul Wirtschaft D darf nicht gewählt werden.

	odul-Kennnummer GU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
		600 h	2-3 Semester	13. Semester	20 LP
	Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	1) Controlling:				
	a) Vorlesung Controlling (WP)		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Controlling (WP)		1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	2) Steuern:				
	a) Vorlesung Steuern (WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP	
	b) Übung Steuern (WP)		1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	3) Rechnungslegung nach HGB				
	a) Vorlesung Rechnungslegung nach HGB (WP)		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Rechnungslegung nach HGB (WP)		1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	4) Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung				
	a) Vorlesung Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung (WP)		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung		1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	5) Internationale Rechnungslegung:				
	a) Vorlesung: Internationale Rechnungslegung (WP)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung: Internationale Rechnungslegung (WP)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	6) Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften				
	a) Vorlesung I: Besteuerung von Kapitalgesellschaften		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung: Besteuerung von Kapital	gesellschaften (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	7) Performancemessung und Anreiz	gestaltung			
	a) Vorlesung: Performancemessung Anreizgestaltung (WP)	g und	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung: Performancemessung un (WP)	d Anreizgestaltung	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	8) Corporate Governance deutscher	<u>Unternehmen</u>			
	a) Vorlesung Corporate Governance Unternehmen (WP)	e deutscher	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Corporate Governance de (WP)	eutscher Unternehmen	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
•	Besonderheiten bezüglich der Lehrverar	staltungen/Lehrformen			
	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kom	petenzen			
	Controlling Durch die Lehrveranstaltung verfügt der /die Studierer Führungsteilsystem der U		Kenntnisse des Contr	ollings als eigenständig	es

Modul Wirtschaft A: Accounting and Taxation

- kennt die Aufgaben und Instrumente des Controllings,
- besitzt ein theoretisches Verständnis über entsprechende Koordinationsinstrumente
- und kann entsprechende Verfahren/Methoden wie beispielsweise Verrechnungspreis- und Budgetierungssysteme praktisch anwenden

2) Steuern

Die Studierenden sollen nach dem Besuch der Veranstaltung in der Lage sein

- verschiedene Sachverhalte anhand der Steuergesetze steuerlich zu beurteilen
- die Besteuerung der natürlichen Personen systematisch darzustellen
- die körperschaftsteuerliche Belastung bei Kapitalgesellschaften zu berechnen
- die gewerbesteuerliche Belastung eines Unternehmens zu ermitteln
- Grundkenntnisse der Aufstellung einer Steuerbilanz zu beherrschen

3) Rechnungslegung nach HGB

- Fähigkeit, die Rechnungslegung nach HGB in das System des betrieblichen Rechnungswesens einzuordnen und Zusammenhänge mit anderen Teilrechnungen zu erkennen.
- Fähigkeit, einen Jahresabschluss nach HGB aufzustellen.
- Fähigkeit, einen Jahresabschluss nach HGB zu analysieren.
- Fähigkeit, unbestimmte handelsrechtliche Rechnungslegungsvorschriften auszulegen.
- 4) Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung
 - Erwerb eines Verständnisses der Rechte, Pflichten und Beziehung maßgeblicher Akteure der Corporate Governance,
 - Anwendung ökonomischer Theorien und rechtlicher Regelungen auf Fallstudien sowie
 - Interpretation empirischer Studien zu den ökonomischen Auswirkungen der Corporate Governance..
- 5) Internationale Rechnungslegung, 6) Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften, 7) Performancemessung und Anreizgestaltung und 8) Corporate Governance

Erweiterung der Kenntnisse aus dem Bachelor im internen und externen Rechnungswesen, in der betrieblichen Steuerlehre sowie in der Unternehmensüberwachung. Förderung des Verständnisses für Zusammenhänge zwischen den Teilgebieten des Rechnungswesens und deren Aufgaben und Methoden. Vermittlung der Fähigkeit, praktische Probleme im Rechnungswesen zu konkretisieren und mit wissenschaftlichen Methoden eigenständig Lösungen zu erarbeiten. Kenntnis und Verständnis der wichtigsten Mechanismen der Corporate Governance. Ökonomische Analyse der Grundprobleme der Corporate Governance. Verständnis rechtlicher Vorschriften zur Corporate Governance.

4) Inhalte

1) Controlling

- Theoretische Grundlagen des Controllings
- Erfolgsbeteiligung
- Budgetsysteme
- Wahrheitsgemäße Berichterstattung
- Kennzahlensysteme
- Verrechnungspreise

Steuern

Systematische Darstellung des deutschen Steuerrechts

- 3) Rechnungslegung nach HGB
 - Die Rechnungslegung nach HGB im System des betrieblichen Rechnungswesens.
 - Zwecke der Rechnungslegung nach HGB.
 - Abschlusspflichten.
 - Internationalisierung der Rechnungslegung.
 - Verbindung von Handels- und Steuerbilanz
 - Handelsrechtliche Grundsätze der Vermögens- und Gewinnermittlung.
 - Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisregelungen.
 - Anhang und Lagebericht
- 4) Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung
 - Regulierung, Theorie und Empirie der Corporate Governance,
 - Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats, des Vorstands und der Hauptversammlung sowie
 - Rechte und Pflichten des Wirtschaftsprüfers.
- 5) Internationale Rechnungslegung

Ziele, Grundsätze und zentrale Bilanzierungsfragen nach IFRS im Vergleich zur nationalen Rechnungslegung nach HGB. Bedeutung der IFRS für Besteuerung und Controlling.

6) Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften

Modul Wirtschaft A: Accounting and Taxation

Die Vorlesung behandelt in systematischer Darstellung die Besteuerung von Unternehmen auf Grundlage des geltenden Rechts. Anhand ausgewählter Sachverhalte werden zentrale Probleme der Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften vertiefend erörtert.

7) Performancemessung und Anreizgestaltung

Grundlagen der Performancemessung, Grundmodelle der Anreizgestaltung, Gestaltung anreizkompatibler

Entlohnungsfunktionen und Performancemaße für divergierende oder/und unbekannte Zeitpräferenzen von Managern.

- 8) Corporate Governance deutscher Unternehmen
- Grundlagen und Mechanismen der Corporate Governance
- Unternehmensleitung durch den Vorstand
- Überwachung durch den Aufsichtsrat
- Überwachung durch die Aktionäre
- 5) Verwendbarkeit des Moduls

M.Ed. Wirtschaftspädagogik

6) Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme

keine

7) Zugangsvoraussetzung(en)

keine

8) Prüfungsformen

8.1. Studienleistung(en)

8.2. Modulprüfungen

Klausur zu 5) und 6) oder 5) und 7) oder 5) und 8) oder 6) und 7) oder 6) und 8) oder 7) und 8) (jeweils 60 Min. (außer 7) 90 Min)))

9) Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen, sowie Teilnahme an 1) und 2) oder 1) und 3) oder 1 und 4) oder 2) und 3) oder 2) und 4) oder 3) und 4).

10) Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen

20/120

11) Häufigkeit des Angebots

1), 5) & 6) im Sommersemester

2), 3), 4), 5), 7) und 8) im Wintersemester

12) Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Roland Euler, Prof. Dr. Stefan Rammert, Prof. Dr. Louis Velthuis

13) Sonstige Informationen

Wenn 1) und 2) gewählt werden, sollten auch 6) und 7) gewählt werden.

Wenn 1) und 3) gewählt werden, sollten auch 5) und 7) gewählt werden.

Wenn 2) und 3) gewählt werden, sollten auch 5) und 6) gewählt werden.

Wenn 1) und 4) gewählt werden sollten auch 7) und 8) gewählt werden.

Wenn 2) und 4) gewählt werden, sollten auch 6) und 8) gewählt werden. Wenn 3) und 4) gewählt werden, sollten auch 5) und 8) gewählt werden.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StINe entnommen werden.

Es sind 2 der ersten 4 genannten Veranstaltungen (jeweils Vorlesung und Übung) zu besuchen. Zudem sind 2 der letzten 4 genannten Veranstaltungen (jeweils Vorlesung und Übung) zu wählen und mit jeweils einer Klausur abzuschließen.

	Arbeitsaufwand (workload)		Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	600 h	2-3 Semester	13. Semester	20 LP
Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
1) Management und Organisation:				
a) Vorlesung Management und Organisation (WP)		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
b) Übung Management und Organisation (WP)		1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2) Entrepreneurship:				
a) Vorlesung Entrepreneurship (WP)		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
b) Übung Entrepreneurship (WP)		1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
3) Digital Marketing:				
a) Vorlesung Digital Marketing		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
b) Übung Digital Marketing		1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
4) International Market-Oriented Management:				
a) Vorlesung International Market-Oriented Management (WP)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
b) Übung International Market-Oriented Management (WP)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
5) Organizational Behavior:				
a) Vorlesung Organizational Behavior		2 SWS/ 21 h	69 h	3 LP
b) Übung Organizational Behavior		2 SWS/ 21 h	69 h	3 LP
6) Management in der digitalen Transfo	rmation:			
a) Vorlesung Management in der digita Transformation (WP)	len	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
b) Übung Management in der digitalen	Transformation	2 SWS/ 21 h	69 h	3 LP
7) Decision-Making and Consumer Psych	ology			
a) Vorlesung Decision-Making and Cons (WP)	sumer Psychology	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
b) Übung Decision-Making and Consum (WP)	er Psychology	2 SWS/10,5 h	69 h	3 LP

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

1) Organisation

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung theoretisch fundierter Kenntnisse und praxisnaher Problemlösungen auf dem Gebiet der Unternehmensorganisation. Auf der Grundlage zentraler Organisationstheorien sollen die Teilnehmer Organisationsprobleme identifizieren, analysieren, strukturieren und mögliche Gestaltungsansätze im Hinblick auf die Aufbau- und Ablauforganisation oder personalwirtschaftliche Praktiken einordnen können. Im Sinne eines kontingenztheoretischen Verständnisses soll deutlich gemacht werden, dass die Wirkung organisatorischer Lösungen kontextabhängig ist und der planmäßigen Organisationsentwicklung Grenzen gesetzt sind.

2) Entrepreneurship

Die Studierenden sind in der Lage die grundlegenden Konzepte und Prinzipien der Unternehmensgründung sowie des Gründungsmanagements einzuordnen, zu erklären und auf unterschiedliche Gründungsszenarien anzuwenden. Durch die Veranstaltung werden die Studierenden befähigt, unternehmerisch zu denken und kreativ Lösungen für gründungsrelevante Fragestellungen und Herausforderungen zu entwickeln.

3) Digital Marketing

Understand and evaluate the role of social media and new technologies for digital marketing

Modul Wirtschaft B: International Management and Marketing

- Learn about social mechanisms in networks and psychological theories of consumer behavior in retailing
- Develop theoretical frameworks that enable creative and strategic applications of new technologies
- Discuss opportunities and threats of digital marketing and sustainable management approaches
- Get insights into methods for evaluating the value of new technologies, conducting field research and analyzing customer data
- Develop ideas in teams and practice creativity, coordination and analytical competences

4) International Market-Oriented Management

Studierende wenden die vorhandenen Grundlagen-Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium im Bereich des Internationalen Managements und Marketings an und vertiefen diese anhand aktueller Fragestellungen und Beispiele aus dem internationalen Marketing. Sie entwickeln daraus ein tiefergehendes Verständnis für die internationale Unternehmenstätigkeit vor dem Hintergrund des verstärkt globalen Wettbewerbs.

5) Organziational Behavior

Studierende sollen in der Veranstaltung grundlegende Bestimmungsgrößen des Verhaltens in Organisationen kennenlernen. Auf der Basis konzeptioneller und empirischer Befunde erarbeiten sie relevante Einflussfaktoren auf Individueller, Gruppenund Organisationsebene und sollen verstehen, welche Wechselwirkungen zwischen diesen Ebenen bestehen. Die
Teilnehmer lernen organisationales Verhalten als komplexes Phänomen kennen und sollen sich vor diesem Hintergrund
kritisch mit der Frage auseinandersetzen, welche Ansatzpunkte Organisationen zur Beeinflussung des Verhaltens ihrer
Mitarbeiter haben. In Gruppenarbeit bearbeiten und präsentieren die Studierenden praxisnahe Fallstudien, durch die sie
Vorlesungsinhalte vertiefen und reflektieren

- 6) Management in der digitalen Transformation
- 7) Decision Making and Consumer Psychology

Understand problems and choice decisions in retail environments

Learn to know different decision-making styles

Receive insights into managerial instruments to guide decisions in retailing

Get an overview of typical choice biases and irrational consumer behavior in retailing

Discuss implications of decision-making biases for public policy

Develop capabilities to improve own decision-making for problems under uncertaint

Inhalte

1) Organisation Organisation

- Merkmale von Organisationen,
- Organisationstheorien wie etwa Klassische Ansätze, Verhaltenswissenschaftliche Theorien, Neue Institutionenökonomik, Evolutionstheoretische Ansätze und Neo-Institutionalismus,
- Organisationsgestaltung wie etwa Aufbau- und Ablauforganisation sowie
- Wandel von Organisationen wie etwa Organisationsentwicklung und Organisationales Lernen.

2) Entrepreneurship

- Überblick über Entrepreneurship und Gründungsmanagement
- Unternehmerischer Prozess und Phasen der Unternehmensgründung
- Unternehmerische Gelegenheiten
- Geschäftsmodelle und Strategieentwicklung
- Businessplanentwicklung
- Entwicklung von Funktionsstrategien
- Charakteristika von Unternehmensgründern
- Zusammensetzung von Gründungsteams
- Wachstumsstrategien
- Corporate Entrepreneurship

3) Digital Marketing

New technologies strongly influence the way how companies interact with consumers in digital marketing. Digi-tal marketing refers to new forms of marketing that use digital touchpoints, such as websites, e-mails, search engines, news and video portals, social network sites, blogs, and online games. Participants of this course will learn to know recent changes in consumer behavior and companies' strategies to respond to these changes and create a higher customer value. Social media (i.e., technologies connecting consumers with each other) are among the most significant drivers of the changes in the marketplace. Students will better understand social mechanisms that influence consumer behavior on the Internet and evaluate the opportunities and threats that arise from computer-mediated communication and distribution activities. Specifically, participants will learn to assess the value of digital marketing and explore new ways of en-hancing the customer value through new media. Social media enable not only direct interactions with customers, but also offer new opportunities to distribute information in social networks. This course will give an overview of the impact of information flows in social networks and discuss how companies try to use word-of-mouth mechanisms. Companies receive more information through the Internet than ever before, but often still struggle to use those information effectively. Participants will receive first insights into the management of customer data and the effective use of customer insights through the

Modul Wirtschaft B: International Management and Marketing

Internet. To prepare the participants for future positions in management departments, they will learn methods to conduct field research and empirically evaluate potential strategies. The course will include interactive exercises and case studies to practice analytical thinking, creative development and team communication.

4) International Market-Oriented Management

Diese Veranstaltung zielt darauf ab, das Zusammenwirken des absatzwirtschaftlichen Instrumentariums zu verdeutlichen. Darüber hinaus soll der Bezug zum strategischen Management diskutiert werden. Hierbei geht es vor allem darum, den Studierenden einen Überblick über die marktorientierte Steuerung eines Unternehmens zu vermitteln. Basierend auf ausgewählten Ansätzen zu aktuellen Themen sollen praxisnahe Fragestellungen zum sehr breiten Themenspektrum der marktorientierten Unternehmenssteuerung beantwortet werden. Die Veranstaltung ist sehr anwendungsnah gestaltet. Daher werden Konzepte und Instrumente nicht nur theoretisch dargestellt; vielmehr erhalten die Teilnehmer präsente Beispiele aus der Wirtschaft. Die Veranstaltung beginnt mit einem einführenden Überblick über Grundlagen des strategischen Managements. Des Weiteren werden Methoden und Instrumente des strategischen Managements auf Geschäftsfeldebene und im Anschluss auf Unternehmensebene thematisiert.

5) Organizational Behavior

- 1. Individuumsebene (z.B. Persönlichkeit, Wahrnehmung, Motivation, Einstellung, Stress)
- 2. Gruppenebene (z.B. Kommunikation, Entscheidungsprozesse, Führung, Macht und Mikropolitik)
- 3. Organisationsebene (z.B. Organisationsstrukturen und -kulturen)

6) Management in der digitalen Transformation

Überblick und aktueller Stand der digitalen Transformation; Technologische Grundlagen und Trends;

Wettbewerb in der digitalen Ökonomie; Strategieentwicklung im Kontext der Digitalisierung; Digitale Geschäftsmodelle; Management digitaler Innovation; Auswirkungen auf die Organisationsgestaltung;

Auswirkungen auf Führung und Personalmanagement; Digitaler Wandel und Veränderungsmanagement;

Digitale Arbeitsgestaltung; Datenbasierte Unternehmensentscheidungen; Implikationen für Wirtschaftspolitik und Regulierung

7) Decision-Making and Consumer Psychology

Individual decisions by managers and consumers shape the retail environment, but also the daily living in general. This course provides insights into decision-making processes from both a psychological and managerial point-of-view. Specifically, people use different decision-making styles to solve problems that they encounter. The lecture will give insights into the outcomes of different decision-making styles for different types of problems and how coordinated decision-making processes can be optimized under uncertainty. Moreover, decision-making will be analyzed at different levels of the retail environment. On the managerial level, managers are required to constantly make decisions with regards to collaboration with suppliers and the coordination of the demand side. This course will give an overview of different instruments that can support decision-making in companies. Furthermore, consumers have to make multiple decisions during their information search, purchase and consumption. Students will learn to know how consumer decisions deviate from optimal choices due to irrational decision-making. Finally, an ongoing debate in public policy discusses whether and how consumers should be nudged towards making more sustainable choices. Students will participate in this discussion by exploring how regulatory interventions influence consumers' choice outcomes. In sum, this course will give insights into decisions and choice biases regarding 1) general psychological mechanisms, 2) outcomes at the managerial level, 3) consumer outcomes, and 4) public policy interventions. The overall aim of this course is to highlight the role of conscious and unconscious information processing, and how people can make better decisions under uncertainty with coordinated decision-making processes. The course is useful to guide future managers in their daily problem-solving in companies

	Verwendbarkeit des Moduls
	M.Ed. Wirtschaftspädagogik
	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme
	keine
	Zugangsvoraussetzung(en)
	keine
	Prüfungsformen
	8.1. Studienleistung(en)

Modul Wirtschaft B: International Management and Marketing

8.2. Modulprüfungen

Prüfung zu 4) und 5) oder 4) und 6) oder 4) und 7) oder 5) und 6) oder 5) und 7) oder 6) und 7)

Art der Prüfungsleistung:

4) und 7): jeweils Klausur (60 Min.)

5) und 6): jeweils Klausur (60 Min. (60 %) und Referat (40%))

Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen, sowie Teilnahme an 1) und 2) oder 1 und 3) oder oder 2) und 3).

Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen

20/120

Häufigkeit des Angebots

2), 3), 5) und 6) im Sommersemester

1), 4) und 7) im Wintersemester

Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Oliver Emrich; Prof. Dr. Frank Huber; Prof. Dr. Jana Oehmichen; Prof. Dr. Andrej Tumasjan

Sonstige Informationen

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StINe entnommen werden.

	Modul-Kennnummer Arbeitsaufwand (workload)		Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
		600 h	2-3 Semester	13. Semester	20 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	•	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	1) Corporate Finance:				
	a) Vorlesung Corporate Finance (P)		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Corporate Finance (P)		1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	2) Banken:				
	a) Vorlesung Banken (P)		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Übung Banken (P)		1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
	3) Advanced Corporate Finance:				
	a) Vorlesung Advanced Corporate Finance (P)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Advanced Corporate Finance (P)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	4) Asset Management:				
	a) Vorlesung Asset Managem	ent (P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	b) Übung Asset Management	(P)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP

2. Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen

--

3. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

1) Corporate Finance

Die Studierenden sollen in der Lage sein, die finanziellen Auswirkungen von Unternehmensentscheidungen erkennen, nachvollziehen und bewerten zu können. Hierzu zählt eine einfache selbständige Finanzanalyse von Unternehmen. Darüber hinaus sollen die Lernenden in die Lage versetzt werden anhand von praxisnahen Beispielen das erlernte Wissen anwenden zu können.

2) Banken

Die Studierenden

- erlernen die Struktur des deutschen Bankensystems, wesentliche Finanzprodukte und Regulierung
- verstehen die ökonomischen Grundlagen des Bankensektors
- entwickeln Finanzintuition
- üben quantitative Finanzanalysen
- werden in die Lage versetzt, grundlegende Bewertungen und Finanzanalysen durchzuführen

3) Advanced Corporate Finance

Die Studierenden

- _
- vertiefen die finanzwirtschaftlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium und erlernen mit wissenschaftlichen Arbeiten konkrete Fragestellungen aus dem Bereich der Corporate Finance zu lösen,
- sollen hierbei besonders an komplexe Zusammenhänge auf Finanzmärkten herangeführt werden und auch weitere statistische Methoden erlernen, welche zwingend zum Verständnis empirischer Literatur beitragen,
- erlernen fortgeschrittene Theorien anhand von Modellen und wissenschaftlicher Arbeiten, welche hauptsächlich empirischer Natur sind, anzuwenden und zu überprüfen,
- sollen fortgeschrittene Methoden und Konzepte der Unternehmensfinanzierungstheorie verstehen und anwenden können.

4) Asset Management

Die Studierenden

- vertiefen die finanzwirtschaftlichen Kenntnisse aus dem Bachelor-Studium,
- vertiefen wesentliche Bewertungsmodelle auf Finanzmärkten,
- erlernen die optimale Zusammenstellung von Finanzanlagen,
- erlernen Fähigkeiten, finanzwirtschaftliche Probleme zu erkennen, zu formulieren und mit wissenschaftlichen Methoden eigenständig Lösungen zu erarbeiten.

Modul Wirtschaft C: Finance

4. Inhalte

1) Corporate Finance

- Investitionsplanung und Cashflow-Analyse
- Aktien- und Anleihebewertung
- Beschaffung von Fremd- und Eigenkapital
- Aktienrückkäufe und Dividendenpolitik
- Einfache Unternehmensbewertung

2) Banken

Struktur des deutschen Bankensystems, Zinsgeschäfte, Termingeschäfte, Regulierung.

3) Advanced Corporate Finance

Behandelt werden auf fortgeschrittenem Niveau Fragen der optimalen Investitionsentscheidung sowie Finanzierungsentscheidung auf Märkten mit asymmetrischer Informationsverteilung. Diese Theorien werden anhand aktueller empirischer Literatur im Rahmen der Vorlesung überprüft.

4) Asset Management

Behandelt werden auf fortgeschrittenem Niveau zentrale Inhalte auf dem Gebiet der Finanzdienstleistungen. Im Zentrum des Lehrangebots stehen Portfoliotheorie, Bewertungstheorie, Analyse der Performance und Aktives Management.

5. Verwendbarkeit des Moduls

M.Ed. Wirtschaftspädagogik

6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme

keine

7. Zugangsvoraussetzung(en)

keine

- 8. Prüfungsformen
 - 8.1. Studienleistung(en)
 - 8.2. Modulprüfungen

Klausur zu 3) und 4) (jeweils 60 Min.)

9. Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen, sowie Teilnahme an 1) und 2).

10. Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen

20/120

- 11. Häufigkeit des Angebots
 - 1) und 3) im Wintersemester
 - 2) und 4) im Sommersemester
- 12. Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Dietmar Leisen, Dr. Andrej Gill

13. Sonstige Informationen

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StINe entnommen werden.

Modul-Kennnummer Arbeitsaufwand (workload)		Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	600 h	2-3 Semester	13. Semester	20 LP
Lehrveranstaltungen/Leh	formen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
1) Logistikmanagemen	1) Logistikmanagement:			
a) Vorlesung Logistikmanagement (P)		2 SWS/21 h	39 h	2 LP
b) Übung Logistikmanagement (P)		1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2) Grundlagen der Wir	2) Grundlagen der Wirtschaftsinformatik			
a) Vorlesung Grundlag	en der Wirtschaftsinformatik (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
b) Projektseminar Gru	b) Projektseminar Grundlagen der Wirtschaftsinformatik(P)		49,5 h	2 LP
3) Management Science	3) Management Science/ Operations Research:			
a) Vorlesung: Manage (P)	a) Vorlesung: Management Science/Operations Research (P)		69 h	3 LP
b) Übung: Manageme	b) Übung: Management Science/Operations Research (P)		69 h	3 LP
4)Entwicklung von bet	4)Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen:			
-	a) Vorlesung Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen (P)		69 h	3 LP
, ,	b) Übung Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen (P)		69 h	3 LP
2. Besonderheiten bezüglich	der Lehrveranstaltungen/Lehrformen		•	•

3. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

1) Logistikmanagement

Die Studierenden

- 4) erwerben ein grundlegendes Verständnis für ausgewählte Modelle und Methoden des Logistikmanagements.
- 5) verstehen es, komplexe Planungssituationen zu analysieren, zu strukturieren und durch Modelle zu formalisieren.
- 6) können eigenständig die richtigen Planungsmethoden und -werkzeuge auswählen und in konkreten Entscheidungssituationen anwenden.
- sind in der Lage, die erlernten Methoden beispielsweise in einem Spreadsheet/einer Tabellenkalkulation auf einem Computer umzusetzen.
- 8) können die erlernten Methoden auf für sie neue Aufgabenstellungen übertragen.
- 2) Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

Erwerb eines Verständnisses für die Bedeutung und Funktionsweise von Informationssystemen.

Fähigkeiten zur Konzeption von Informationssystemen (insbesondere Daten- und Prozessmodellierung).

Fähigkeiten zur Konzeption und Implementierung eines ERP-Systems.

Im Rahmen der Projektarbeit konzipieren und implementieren die Studierenden selbständig ein kleineres ERP-System.

3) Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, eigenständig ERP-Systeme konzipieren und implentieren zu können.

Management Science/Operations Research, 4) Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen

Erweiterung der Kenntnisse in Wirtschaftsinformatik und Logistikplanung. Vermittlung der Fähigkeit, praktische Probleme der Logistikplanung zu erfassen, zu modellieren und mit wissenschaftlichen Modellen und Methoden eigenständig Lösungen zu entwickeln bzw. solche Prozesse beratend zu begleiten

4. Inhalte

1) Logistikmanagement

Ausgewählte Themen des Logistikmanagements wie etwa

- weiterführende Modelle des Bestandsmanagements
- Supply Chain Management (SCM),
- Advanced Planning
- Distributionsplanung und
- Data Envelopment Analysis (DEA).
- 2) Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
- Informationssysteme,
- Daten- und Prozessmodellierung,
- Maschinelles Lernen und Künstliche Intelligenz,
- Internettechnologien und Standards,
- Internetökonomie und Geschäftsmodelle des E-Business.
- 3) Management Science/ Operations Research

Behandelt werden zentrale Grundlagen auf dem Gebiet der Logistikplanung.

Die Lehrveranstaltung ist als Grundlagenveranstaltung konzipiert und stellt die fundamentalen Modelle und Methoden bereit, wie sie in weiterführenden Veranstaltungen des Logistikmanagements benötigt werden. Viele wichtige ökonomische und technische Entscheidungsprobleme sind so komplex, dass sie nicht durch simples Aufstellen, Bewerten und Auswählen von Handlungsalternativen gelöst werden können. Die Lehrveranstaltung vermittelt hierzu Modelle und Verfahren zur Entscheidungsunterstützung aus den Bereichen Optimierung, Simulation und Warteschlangentheorie, die zur besseren Beschreibung, Analyse, Planung und Steuerung von entsprechenden Prozessen dienen. Anwendungsbereiche liegen in Produktion und Logistik, aber auch in den Gebieten Qualitätssicherung, Marketing, Investitions- und Finanzplanung, Projektplanung, Telekommunikation, Gesundheitswesen, Banken und Versicherungen, in technischen Anwendungen und in den Natur- und Sozialwissenschaften.

4) Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen

In der Lehrveranstaltung sollen die Studierenden Fähigkeiten zur Konzeption und Auswahl betrieblicher Informationssysteme entwickeln. Hierbei sollen neben fachlichen Anforderungen auch technische Notwendigkeiten sowie Effizienz und Wartungsfreundlichkeit berücksichtigt werden. Die Studierenden sollen die grundlegenden Aktivitäten der daten- und funktionsgetriebenen Entwicklung sowie die zugehörigen Konzepte, Methoden und Techniken lernen sowie die Fähigkeit erwerben, diese Konzepte und Methoden für den Entwurf einfacher betrieblicher Informationssysteme praktisch anzuwenden. Hierzu gehört insbesondere auch die Modellierung von Informationssystemen mit Hilfe von Diagrammen der Unified Modeling Language (UML). Die Kenntnisse werden im Rahmen einer praxisorientierten Fallstudie angewendet. Im Rahmen der vorlesungsbegleitenden Übung entwickeln die Studierenden in Gruppen unter Betreuung des Dozenten ein selbst gewähltes webbasiertes Anwendungssystem. Alle Kenntnisse und Fähigkeiten, die für die Erstellung des Anwendungssystems notwendig sind, werden in der Vorlesung/Übung vermittelt.

5. Verwendbarkeit des Moduls

M.Ed. Wirtschaftspädagogik

6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme

keine

7. Zugangsvoraussetzung(en)

keine

- 8. Prüfungsformen
 - 8.1. Studienleistung(en)
 - 8.2. Modulprüfungen

Klausur zu 3) (60 Min.) und Hausarbeit und Referat zu 4)

9. Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen, sowieTeilnahme an 1) und 2).

10. Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen

20/120

- 11. Häufigkeit des Angebots
 - 1) im Sommersemester
 - 2), 3) und 4) im Wintersemester

Master of Education Wirtschaftspädagogik – Modulhandbuch WiSe 25/26

12.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Stefan Irnich (Modulbeauftragter), Prof. Dr. Franz Rothlauf
13.	Sonstige Informationen
	Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StINe entnommen werden.

odul-Kennnummer GU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
	600 h	2-3 Semester	13. Semester	20 LP
Lehrveranstaltungen/Lehrformen		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
1) Empirische Wirtschaftsfor	schung:			
a) Vorlesung Empirische Wirtschaftsforschung (P)		4 SWS/42 h	138 h	6 LP
b) Übung Empirische Wirtschaftsforschung (P)		1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP
2) Principles of Public Econor	nics:			İ
a) Vorlesung Principles of Public Economics (WP)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
b) Übung Principles of Public Economics (WP)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
3) Advanced Macroeconomic	<u>:s:</u>			
a) Vorlesung International Economics II: Development and Growth (WP)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
b) Übung International Economics II: Development and Growth (WP)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
4) International Trade:				
a) Vorlesung International Trade (WP)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
b) Übung International Trade (WP)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
5) Development and Growth	<u>:</u>			
a) Vorlesung Development and Growth (WP)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
b) Übung Development and Growth (WP)		2 SWS/21 h	69 h	3 LP
Besonderheiten bezüglich der Lehrveranstaltungen/Lehrformen				

3. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

1) Empirische Wirtschaftsforschung

In dieser Veranstaltung lernen Sie die grundlegenden Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung. Dazu gehört insbesondere die multiple Regressionsanalyse. Nach Absolvieren dieser Veranstaltung sollten Sie:

- 1. ein solides Basisverständnis der Regressionsanalyse haben. Dazu gehören sowohl ein Verständnis der Theorie als auch ein Verständnis darüber, wie die Regressionsanalyse in der Praxis angewandt wird und worauf man dabei achten muss.
- 2. die Basisfähigkeiten erworben haben, selbst Regressionen und sonstige Analysen mit Stata durchführen zu können.
- 3. in der Lage sein, kritisch über Forschung und Forschungsergebnisse nachzudenken. Dies betrifft insbesondere die Fähigkeit zu verstehen, inwieweit Forschung tatsächlich zu Aussagen über kausale Effekte führt oder nur Korrelationen darstellt
- 2) Principles of Public Economics und 3) Advanced Macroeconomics:

After the course, students should understand basic models and methods of analyzing macroeconomic and public economic issues and they should be able to apply this conceptual knowledge to economic policy issues. They should understand how data can be used to corroborate their economic thinking as well as to develop and formulate evidence-based policy advice on general public economics and macroeconomic topics.

4) International Trade und 5) Development and Growth

Students learn to competently deal with the theory of international trade and economic development, to critically assess both classical and more recent approaches, to confront theoretical hypotheses with the empirical evidence, and to apply their insights and findings in discussions about economic policy issues.

4. Inhalte

1) Empirische Wirtschaftsforschung

- Einführung und Wiederholung (statistische Grundlagen)
- Grundlagen der Regressionsanalyse
- Erweiterungen
- 2) Principles of Public Economics und 3) International Economics II: Development and Growth:

The focus of the module will be on central macroeconomic and public economic methods and concepts. The formal quantitative models underlying these concepts will be presented and examined in class and data that can be used to calibrate the models will be discussed. Principles of Public Economics: Market failure and the role of the state, public goods, externalities, political economy: voting and rent-seeking, rent-seeking, equity and redistribution, public debt, fiscal federalism, social security and the welfare state. Advanced Macroeconomics: Ramsey-Cass-Koopmans-Model, models of business cycles and investment theory, growth models with exogenous and endogenous growth; Special technical sessions on systems of difference equations and dynamic programming.

3) International Trade und 5) Development and Growth

The module covers central methods and concepts in the field of international trade and international macroeconomics International Trade: Determinants of trade flows, the effects of trade on welfare and the income distribution, firms in international trade Development and Growth: Growth and development, finance and development, determinants of growth, the role of capital and human capital, natural resources, institutions and development, development cooperation..

5. Verwendbarkeit des Moduls

M.Ed. Wirtschaftspädagogik

6. Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme

keine

7. Zugangsvoraussetzung(en)

keine

8. Prüfungsformen

8.1. Studienleistung(en)

8.2. Modulprüfungen

Klausur zu 2) und 3) oder 2) und 4) oder 2) und 5) oder 3) und 4) oder 3) und 5) oder 4) und 5) (jeweils 60 Min.)

9. Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen sowie erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen, sowie Teilnahme an 1).

10. Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen

20/120

11. Häufigkeit des Angebots

1) im Sommersemester

2), 3), 4) und 5) im Wintersemester

12. Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Philipp Harms, Prof. Dr. Daniel Schunk, Prof. Dr. Isabel Schnabel, Dr. Leopold von Thadden, Prof. Dr. Beatrice Weder di Mauro

13. Sonstige Informationen

Vorlesung, Übung und Prüfung zu 2), 3), 4) und 5) finden in englischer Sprache statt. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können JOGU-StINe entnommen werden.

3. Weitere Fachwissenschaft

Für das Studium und die Prüfung in den Modulen der Fächer Deutsch, Englisch, Evangelische Religionslehre, Französisch, Informatik, Katholische Religionslehre, Mathematik, Sozialkunde, Spanisch und Sport gelten die fachspezifischen Anhänge der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien vom 27. Februar 2012 in der jeweils gültigen Fassung für das Studium als kleines Fach/nicht künstlerisches Beifach:

http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/PO_MEd_aktuell.pdf

Erläuterungen:

Legende:

LP = Leistungspunkt(e) P = Pflichtveranstaltung

SWS = Semesterwochenstunde(n) WP = Wahlpflichtveranstaltung